

Kreuzweg des seligen Leonhard von Porto Mauritio

(aus: „Das Paradies der Christen“, Wien 1842)

Vor Verrichtung des Kreuzweges

V Wir bitten dich, o Herr, du wollest unseren Werken mit Deiner Gnade zuvorkommen und sie mit Deiner Hilfe fortsetzen, damit alle unsere Gebete und Werke immer von Dir angefangen und durch Dich angefangen geendigt werden. Durch Christum unsern Herrn.

A Amen.

Übung der Reue.

Mein gütigster Jesus, ich liebe Dich über alle Dinge, weil Du unendlich gütig und barmherzig bist, und bereue von ganzem Herzen, daß ich Dich, mein höchstes Gut, beleidiget habe, und bringe Dir diesen heiligen Weg zur Ehre jenes schmerzhaften Weges dar, welchen Du für mich unwürdigsten Sünder gemacht hast; ich nehme mir vor, die heiligen Ablässe zu erlangen und nach allen jenen Absichten und Gründen zu beten, vermöge welcher dieser so große Schatz überlassen worden ist, und bitte Dich demütigst, Du wollest bewirken, daß mir mein Gebet behilflich sei, um Deine Barmherzigkeit in diesem und Deine Glorie im ewigen Leben zu erlangen.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurteilt.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

In dieser ersten Station wird das Haus und der Ratssaal des Pilatus dargestellt, wo über unseren gütigen Jesum das Todesurteil gesprochen wird.

Betrachte die lebenswürdige Unterwürfigkeit des unschuldigen Jesu, da er ein so ungerechtes Urteil annimmt, und bedenke, daß deine Sünden die falschen Zeugen waren, welche jenes Urteil unterschrieben, und daß deine Gotteslästerungen, Verleumdungen und unehrbaren Reden den ruchlosen Richter bewogen, es auszusprechen. Wende dich daher zu deinem liebevollen Gotte und sprich mehr durch Tränen als durch Worte zu Ihm:

O mein lieber Jesus, wie inbrünstig ist doch Deine Liebe, da du für ein so unwürdiges Geschöpf das Gefängnis, die Ketten, die Geißelhiebe und endlich die Verurteilung zu einem so schimpflichen Tode ertrugest! Ach, schon dieses ist genug, um mein Herz zu verwunden und mich zu

bewegen, die Sünden meiner Reden zu verabscheuen, welche die Ursache davon waren. Ja, ich verabscheue sie und beweine sie bitterlich und ich werde durch diesen ganzen, schmerzvollen Weg weinen, seufzen und rufen: Mein Jesus, Barmherzigkeit! Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf Seine Schultern.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

Diese zweite Station zeigt den Ort, wo der liebevollste Jesus mit dem schweren Holze des Kreuzes belastet wurde.

Betrachte, wie der gütigste Jesus das heilige Kreuz umarmt; und ach, mit welcher Sanftmut erduldet Er die Stöße und Mißhandlungen jener lasterhaften Menge, während du, Ungeduldiger, aus allen Kräften das Leiden fliehst und nicht weißt, o Elender, daß man ohne Kreuz in das Himmelreich nicht gelange. Weine nun, beweine deine Blindheit und sprich zu deinem Herrn gewendet:

Mir, nicht Dir, o mein Jesus, gebührt dieses Kreuz. Ach, du drückendes Kreuz, das du von meinen so vielen Sünden gemacht wurdest! O liebster Jesus, gib mir die Kraft, alle Deine Kreuze zu umfassen, welche meine unendlich schweren Schulden verdienen; ja, mache, daß ich in der Umarmung des heiligen Kreuzes sterbe und, von Liebe zum Kreuze erfüllt, zugleich mit Deiner auserwählten Theresia ausrufe: entweder leiden oder sterben! Entweder leiden oder sterben!

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Dritte Station.

Jesus fällt zum ersten Male unter dem Kreuze.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

In dieser dritten Station sehen wir, wie Jesus zum ersten Male unter dem Kreuze fällt.

Betrachte, wie der betrübteste Jesus, geschwächt durch das immerwährende Blutvergießen, das erste Mal unter dem Kreuze fällt. O, betrachte, wie jene Bösewichter Ihn mit Fäusten, mit Fußstößen und Backenstreichen schlagen, und doch, der geduldsvollste Jesus öffnet den Mund nicht. Er duldet und schweigt, während du bei deinen leichtesten Arbeiten fluchst, dich beklagst und vielleicht in verwegene Gotteslästerungen ausbricht. Verabscheue doch einmal deine Ungeduld und deinen Stolz und bete zu deinem betrübtesten Herrn also:

O liebevollster Erlöser, sieh hingeworfen zu Deinen Füßen den größten aller Sünder, die auf Erden leben. O, wie oft bin ich gefallen, wie oft in einen Abgrund der Ungerechtigkeit gestürzt. O reiche mir Deine heilige Hand, hilf mir, o mein Jesus, hilf, daß ich in diesem Leben nie mehr in eine Todsünde falle und im Tode das Geschäft meines ewigen Heiles mir versichere.

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Vierte Station.

Jesus begegnet Seine heiligste Mutter.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

Die vierte Station stellet den Ort dar, wo Jesu Seine betrübteste Mutter begegnete.

Ach, welch ein Schmerz durchdrang das Herz Jesu! Ach, welche Betrübniß verwundete das Herz Mariä, als sie sich begegneten! O undankbare Seele, was hat dir denn Jesus getan? sagt die schmerzhafteste Mutter; was hat dir denn Meine arme Mutter getan? sagt der leidenvolle Jesus. Ach, verlaß doch die Sünde, welche die Ursache unserer Leiden ist. Und du, was antwortest du? Ach, Verstockter, sprich also zu ihnen: O göttlicher Sohn Mariä! O heiligste Mutter meines Jesu! Hier bin zu Euren allerheiligsten Füßen, gedemütiget und zerknirscht; ich bin jener Verräter, welcher durch seine Sünden das Schwert des Schmerzens geschmiedet hat, welches Euere zartesten Herzen durchbohrte. Ach, ich bereue es von ganzem Herzen und bitte Euch Beide um Barmherzigkeit und Verzeihung. Barmherzigkeit, mein Jesus, Barmherzigkeit! Barmherzigkeit, heiligste Maria, Barmherzigkeit, damit ich durch Hilfe so großer Barmherzigkeit nicht mehr sündige, und bei Tag und Nacht Euer Leiden betrachte.

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Fünfte Station.

Cyreneus hilft Jesu das Kreuz tragen.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

In der fünften Station zeigt sich der Ort, wo Cyreneus gezwungen wurde, das Kreuz Jesu auf seinen Rücken zu nehmen.

Bedenke, daß du jener Cyreneus bist, welcher das Kreuz Christi entweder dem Anscheine nach oder durch Gewalt gezwungen trägt, weil du zu sehr anhänglich an die vergänglichen Bequemlichkeiten dieser Welt bist. Wache doch einmal auf und erleichtere deinem Herrn die so schwere Last, indem du mit gutem Herzen alle die Mühseligkeiten, welche dir aus der Hand Gottes zukommen, auf dich nimmst mit der Beteuerung, selbe nicht nur mit Geduld, sondern auch mit Danksagung gegen deinen Gott ertragen zu wollen, zu welchem du folgendermaßen beten sollst:

O mein liebevollster Jesus, ich danke Dir für die so vielen so schönen Gelegenheiten, welche Du mir verschaffest, für Dich zu leiden und mir Verdienste zu sammeln. Mache, o mein Gott, daß ich durch geduldiges Ertragen alles dessen, was in diesem Leben ein Übel zu sein scheint, einen Anspruch auf die ewigen Güter im andern Leben erwerbe und dadurch, daß ich hier auf dieser Welt mit Dir weine, würdig gemacht werde, mit Dir auch in das heilige Paradies zu kommen und zu regieren.

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Sechste Station.

Veronika trocknet Jesu den Schweiß.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

In dieser sechsten Station wird der Ort dargestellt, wo die heilige Veronika dem gebenedeiten Jesu das Angesicht mit einem Tuche abtrocknete.

Betrachte in jenem Schweißtuche das abgezehrte Antlitz deines Jesu und angetrieben von der Liebe trachte, ein genaues Abbild davon in

deinem Herzen abzubilden. O, wie glücklich bist du, wenn du, Jesum in deinem Herzen eingepägt, mit Ihm leben wirst! O, dich mehr als Glücklichen, wenn du, Jesum in deinem Herzen eingepägt, mit Ihm sterben wirst! Um eines so großen Gutes würdig zu sein, bitte deinen Herrn also:

O mein gepeinigter Erlöser, ich bitte Dich demütigst, drücke das Bildnis Deines geheiligten Angesichtes dergestalt in mein Herz ein, daß ich bei Tag und Nacht immer an Dich denke und mit Deinem schmerzhaftesten Leiden vor Augen immer meine schweren Sünden beweine; ich beteure, daß ich mich mit diesem Brote des Schmerzens bis an das Ende meines Lebens ernähren will, und verabscheue für immer mein boshafte Leben.

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuze.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

In dieser siebenten Station wird der Ort dargestellt, wo Jesus zum zweiten Male unter dem Kreuze fiel.

Betrachte deinen Herrn auf die Erde hingestreckt, zusammengeschlagen von den Schmerzen, von den Feinden mit Füßen gestoßen und verhöhnt von dem Pöbel; und erwäge, daß dein Stolz ihm Anlaß zum Fallen gegeben hat; daß dein Hochmut Ihn so zur Erde warf. Beuge doch einmal dein Haupt, und mit schmerzhafter Reue über das Vergangene nimm dir ernstlich vor, dich in Zukunft bis zu den Füßen aller zu demütigen, und sprich also zu deinem Herrn:

O mein heiligster Erlöser, wiewohl ich Dich zur Erde gefallen sehe, erkenne ich Dich doch zugleich als allmächtig und bitte Dich, wende alle meine Gedanken vom Stolze, vom Ehrgeize und von der Eigenliebe ab, damit ich immer mit demütigem Haupte einhergehe und von Herzen die Erniedrigung und Verschmähung erwähle und es mir mit dieser wahrhaften, innerlichen und herzlichen Niedrigkeit, an welcher Du so großes Wohlgefallen hast, gelingen möge, Dich von Deinem so schmerzlichen Falle aufzurichten.

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Achte Station.

Jesus tröstet die Frauen von Jerusalem.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

Die achte Station zeigt die Stelle, wo der gütigste Jesus die so sehr betübten Frauen von Jerusalem tröstet.

Erwäge, daß du zweifachen Grund hast, zu meinen, sowohl wegen Jesu, welcher für dich so viel leidet, als auch wegen dir, da du so undankbar bist, nichts zu genießen, ohne ihn zu beleidigen. Und du bleibst bei dem Anblicke so vieler Leiden noch ungerührt? Fasse wenigstens bei dem Anblicke Jesu, welcher so großes Mitleid gegen jene armen Frauen zeigt, Glauben und sprich voll des Schmerzes und Zerknirschung zu Ihm:

Mein liebenswürdigster Erlöser, warum zerfließt nicht dieses mein Herz ganz in Tränen wahrer Reue? Mein Jesus, ich bitte dich um Tränen, um Tränen des Schmerzes und des Mitleidens, damit ich mit Tränen in den Augen und mit dem Schmerzen im Herzen jenes Mitleid verdienen möge, welches Du jenen armen Frauen erwiesen hast. Gewähre mir diesen einzigen Trost, daß ich, von Dir mit liebevollen Augen im Leben angesehen, in dem Augenblicke meines Todes Dich anschauen möge.

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Neunte Station.

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuze.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

In der neunten Station wird der Ort dargestellt, wo Jesus zum dritten Male unter dem Kreuze fällt.

Ach, wie schmerzlich war dieser Fall Jesu! Sieh, mit welchem Grimme dieses geduldige Lamm von jenen wütenden Wölfen zerrissen wird; siehe, wie sie es stoßen, es schlagen und im Kot wälzen. Verflucht sei die Sünde, da sie den Sohn Gottes so mißhandelte. Ist ein Gott, welcher

so unterdrückt wird, deiner Tränen nicht wert? Wohlan denn, sprich also weinend so zu Ihm:

Mein allmächtiger Gott, der Du mit einem einzigen Finger den Himmel und die Erde trägst, wer hat Dich so boshaft zum Fallen gebracht? Ach, es waren meine oft wiederholten und häufigen Ungerechtigkeiten, und ich habe Peinen auf Peinen vermehrt, indem ich Sünden auf Sünden gehäuft. Aber siehe mich hier zu Deinen Füßen, durchdrungen vom Schmerze, fest entschlossen, die Sünde zu lassen, und mit Tränen und Seufzern werde ich hundert und tausende Male rufen: ich will nicht mehr sündigen, mein Gott! Ich will nie mehr sündigen.

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Zehnte Station.

Jesus wird entkleidet und mit Galle getränkt.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

Diese zehnte Station stellt dar, wie Jesus von den Kleidern entblößt und Ihm bittere Galle zu trinken gegeben wurde.

Betrachte, meine Seele, deinen Jesus im Äußeren ganz zerrissen und geschunden und innerlich mit der ekelhaftesten Galle gequält. Siehe, wie Jesus durch Seine Nacktheit für deine Unverschämtheit und Eitelkeit in der Kleidung, durch Seine Bitterkeit für deine Lüsternheit und Völlerei büßt. Fühlst du dich dennoch nicht zum Mitleiden gerührt? Wirf dich doch zu den Füßen deines entblößten Jesu und sprich zu Ihm: Mein betrübtester Jesus, welch ein schrecklicher Gegensatz ist das! Du voll Blut, voll Wunden, voll Bitterkeit und ich voll Vergnügen, voll Eitelkeit und voll Wonne; nein, ich bin nicht auf dem guten Wege; mache, daß ich mein Leben ändere, und verbittere mir die Gelüste des gegenwärtigen Lebens dergestalt, daß ich von nun an nichts anderem Geschmack finde als an der Bitterkeit Deines heiligsten Leidens und so mit Dir zum Genusse der Freuden des Paradieses gelangen möge.

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Elfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

Die elfte Station zeigt uns, wie Jesus im Angesichte Seiner heiligsten Mutter an das Kreuz geheftet wurde.

Betrachte den unermesslichen Schmerz, welchen der gütige Jesus erduldet, da Er Seine Adern, Nerven und Sein Fleisch von den Nägeln mit einem so unaussprechlichen Schmerze zerrissen fühlte. Wie, fühlst du dich noch nicht vom Mitleid erweicht bei dem Anblicke so großer Leiden und bei der Betrachtung deiner so großen Lasterhaftigkeit? Gieße doch wenigstens deinen Schmerz mit Tränen aus und sprich:

Mein gütigster Jesus, der Du für mich gekreuzigt worden, bewege und erfülle dieses mein hartes Herz mit heiliger Liebe und Furcht. Und da meine Sünden die grausamen Nägel waren, welche Dich durchbohrten, so mache, daß mein Schmerz mein Henker sei und meine unordentlichen Leidenschaften mit Nägeln durchbohre und anhefte, damit ich zu meinem Heile lebend und mit Dir auf Erden gekreuziget, sterbend mit Dir zu Deiner glorreichen Herrlichkeit im Himmel gelangen möge.

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Zwölfte Station.

Jesus wird am Kreuze erhöht und stirbt.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

In der zwölften Station wird dargestellt, wie das Kreuz mit dem gekreuzigten Jesu aufgestellt wurde.

Erhebe deine Augen und betrachte den lieblichsten Jesum in der Luft an drei Nägeln hängend; betrachte jenes göttliche sterbende Gesicht; betrachte, wie Er für Seine Feinde betete; wie Er jenem das Paradies geschenkt, der Ihn darum bittet; wie Er Seine Mutter der Obsorge Johannis und Seinem Vater Seinen Geist empfiehlt und Sein Haupt neigend stirbt. Also ist Jesus gestorben! Und Er ist für dich am Kreuze gestorben! Wohlan, sei bedacht, nicht von hier wegzugehen, ohne deine

Fehler einsehend vom Schmerze durchdrungen zu sein; und das Kreuz Jesu umfassend sprich also zu Ihm:

Mein liebenswürdigster Erlöser, ich sehe es ein und bekenne es, daß meine schweren Sünden die unbarmherzigen Henkersknechte gewesen, welche Dir das Leben genommen haben; obschon ich keine Verzeihung verdiene, da ich jener Verräter bin, der Dich gekreuziget hat, so findet doch einen unendlichen Trost meine Seele, da sie Dich für jene beten hört, die Dich gekreuziget haben. Was werde ich nun für Dich, der Du so vieles für mich getan hast, tun? Siehe, da es so ist, siehe mich bereit, jedem zu verzeihen, der mich beleidigt hat; und so, mein Gott, aus Liebe zu Dir, vergebe ich allen, umarme ich alle, wünsche allen Gutes und so hoffe ich, daß Du in meiner Sterbestunde sagen werdest: „Heute noch wirst du mit Mir im Paradiese sein.“

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze herabgenommen.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöset hast.

In der dreizehnten Station wird dargestellt, wie Jesus vom Kreuz herabgenommen und in den Schoß Seiner betrübten Mutter gelegt wird. Betrachte, welches Schwert des Schmerzens das Herz der trostlosen Frau durchbohrte, als sie in ihre Arme ihren schon verstorbenen Sohn empfing. Ach, bei diesem Anblicke erneuerten sich in ihr alle Schmerzen ihres Herzens. Aber, welches war der spitze Dolch, der sie durchbohrte? Die Sünde war es, welche ihr den so teuren Sohn aus dem Leben entriß. Beweine denn die verfluchte Sünde, menge deine Tränen unter die Tränen der so betrübten Jungfrau und sprich zu ihr:

O Königin der Märtyrer, wann werde ich würdig sein, deine Leiden zu fassen und sie zugleich dir zu ertragen, indem ich sie immer in meinem Herzen eingepreßt habe? Mache, o große Königin, daß ich Tag und Nacht meine so gräßlichen Übeltaten beweine, welche dir so großes Leiden verursacht haben, damit ich weinend aus Liebe und in Hoffnung aus reinen Schmerzen für dich sterben möge, um mit dir ewig zu leben.

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.

Vierzehnte Station.

Jesus wird in das Grab gelegt.

V Wir beten Dich an, o Jesu Christe, und preisen Dich,

A weil Du durch Dein heiliges Kreuz die Welt erlöst hast.

In dieser letzten Station wird das heilige Grab dargestellt, in welches der Leib des allerheiligsten Herrn gelegt worden war.

Betrachte, wie groß der Jammer des Johannes, der Magdalena, der beiden Marien und aller Anhänger Christi war, als man Jesum in das heilige Grab einschloß. Aber vor allem anderen betrachte die Trostlosigkeit des schmerzvollen Herzens Mariä, als sie sich ihres liebevollen Sohnes gänzlich beraubt sah, und lerne bei dem Anblicke so vieler Tränen erkennen, wie viele Ursache du hast, dich zu schämen, indem du im Verlaufe dieses Weges so wenig Gefühl der Frömmigkeit bewiesen. Wohlan denn, erwache auf diesem letzten Wege, küsse den Stein dieses heiligen Grabmales und bemühe dich aus allen Kräften, dein Herz daselbst beigesetzt zurückzulassen, und bete deinen verstorbenen Herrn unter bitteren Tränen also an:

Mein liebevollster Jesus, der Du nur aus Liebe zu mir einen so schmerzvollen Weg hast zurücklegen wollen, ich bete Dich an, der Du gestorben und in dem heiligen Grabmale eingeschlossen bist; aber ich möchte Dich auch in meinem armen Herzen eingeschlossen wissen, damit ich mit Dir vereinigt nach dieser heiligen Übung zu einem neuen Leben der Gnade auferstehen und durch standhafte Beharrlichkeit in der Gnade sterben möge. – Verleihe mir demnach, daß durch die Verdienste Deines heiligsten Leidens, welches ich nun betrachte habe, meine letzte Nahrung in meiner Todesstunde das göttliche Sakrament, meine letzten Worte Jesus und Maria und mein letzter Seufzer vereinigt mit jenem sein möge, mit welchem Du auf dem Kreuze Dein Leben beschlossen hast. – Verleihe mir, daß ich auf solche Art mit dem lebendigen Glauben, mit fester Hoffnung und mit brennender Liebe mit Dir und für Dich sterben möge, um mit Dir zu regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Vater unser usw. Gegrüßt seist du, Maria usw.

V Erbarme dich unser, o Herr!

A Erbarme dich unser.